

Unterstützungsangebote für Kinder und Eltern in Trennung oder Scheidung

Das geltende Scheidungsrecht betont die Eigenverantwortung der Eltern. Damit verlagert sich die Aufmerksamkeit von der juristischen Ebene auf die psychosoziale Verarbeitung der Trennung. Statt in einer Kampfscheidung durch alle Instanzen um das Sorgerecht zu streiten, sollen Beziehungsabbrüche in neuen Beziehungsebenen aufgefangen werden. Das Wohl des Kindes soll im Zentrum der Bemühungen aller Beteiligten stehen.

Eltern, die sich trennen, sehen sich mit vielen Problemen konfrontiert. Sie stehen nicht nur als Paar im Konflikt, sie machen sich auch Sorgen um ihre Kinder. Was geht in den Kindern vor? Wie viel bekommen sie von den Auseinandersetzungen ihrer Eltern mit? Fragen um das Wohl des Kindes müssen oft ausführlich besprochen werden.

Für Kinder und Jugendliche kann die Trennung ihrer Eltern sehr Unterschiedliches bedeuten:

- Angst vor Kontaktabbruch zu einem Elternteil;
- Sorge über einen möglichen Umzug und die Trennung von Freunden und Klassenkameraden;
- Unsicherheit über die Zuverlässigkeit und Belastbarkeit der Eltern;
- Erleichterung über das Ende einer unklaren und belastenden Situation.

Entsprechend vielschichtig und widersprüchlich können die Gefühle gegenüber den Eltern sein: Angst, Trauer, Wut, Enttäuschung, Schuldgefühle, Hilflosigkeit, Sorge, Erleichterung.

Kinder fühlen sich mit ihren Sorgen und Fragen oft alleine gelassen. Selbst dort, wo Kinder zu Hause verstanden oder gestützt werden, bedeutet das Erleben und Aussprechen von Gefühlen sowie das Erkennen und Klären von Zusammenhängen für Kinder eine Hilfe.

In der unsicheren Zeit während und nach einer Trennung fällt es vielen Kindern und Jugendlichen besonders schwer, ihre Gefühle und Gedanken auszudrücken und die wichtigen Fragen für die Zukunft zu formulieren.

Die Erfahrung zeigt, wie wichtig es ist, Kindern elternunabhängige, aber elternbezogene Angebote zu machen.

Neben der Auseinandersetzung mit den beschriebenen belastenden Gefühlen von Verlust und Endlichkeit brauchen Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, ihre eigenen Stärken, Bewältigungskompetenzen und Ressourcen zu aktivieren, um mit den unvermeidlichen Veränderungen fertig zu werden.

Kenntnisse über den Scheidungsprozess helfen zu einem realistischeren Verständnis. Sichtweisen können so korrigiert und relativiert werden.